Schneller, besser, flexibler – mit Web 2.0 das Unternehmen zukunftsfähiger machen

1. **Impulsreferat**
   Mit Web 2.0 das informelle Lernen fördern – Durch Wissens-management und E-Learning zu mehr Innovationskraft und besserer Wettbewerbsfähigkeit.

2. **Workshop**
   Ihr „Bauplan“ für die erfolgreiche Integration von Wissen und Lernen – Wie Sie mit Web 2.0 das Unternehmen zukunftsfähig machen

Referent: Klaus H. Fehrlage (Dipl.-Päd.)
Bereichsleiter Kommunikation & Wirtschaft GmbH, Oldenburg

Kommunikation & Wirtschaft GmbH

Kommunikation & Wirtschaft GmbH

Kommunikation & Wirtschaft GmbH, Oldenburg, ist ein mittelständischer Verlag mit ca. 75 Mitarbeitern.

Wir gehören zur Schlüterschen Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Hannover, einer Verlagsgruppe mit mehr als 1.000 Mitarbeitern und weiteren Standorten in Karlsruhe, Magdeburg und Leipzig.

© 02/2007 K&W GmbH, Oldenburg

Das NEW-LEARNING COMPETENCE-CENTER

Kommunikation & Wirtschaft GmbH

NEW LEARNING COMPETENCE-CENTER

Beratung und Konzeptentwicklung	Lernsoftware-Produktion (CBT / WBT)	Coaching und Evaluation

© 02/2007 K&W GmbH, Oldenburg

Impulsreferat:

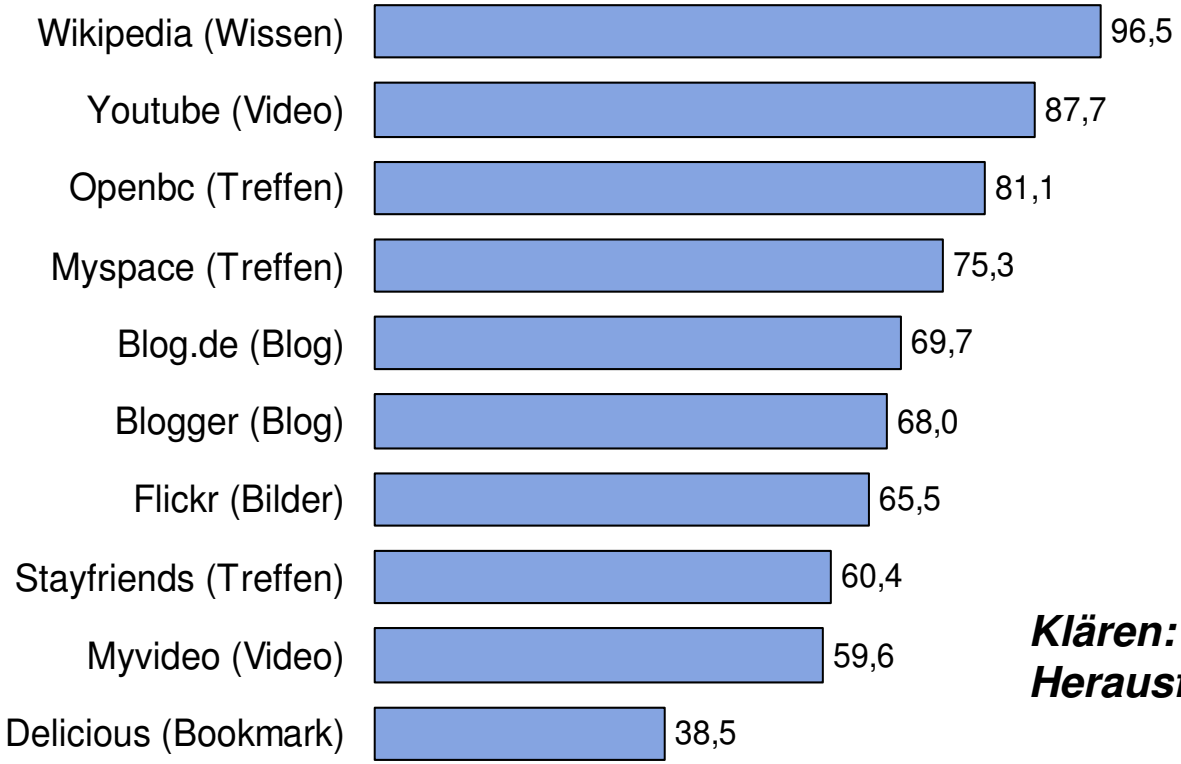
Schneller, besser, flexibler – mit Web 2.0 das Unternehmen zukunfts-fähiger machen.

Mit Web 2.0 das informelle Lernen fördern – durch Wissensmanagement, E-Learning und neue Web 2.0-Tools/Anwendungen.

Ziel: mehr Innovationskraft, bessere Wettbewerbsfähigkeit, schnellere Wandlungsfähigkeit, höhere Flexibilität

Hitliste der bekanntesten Web-2.0-Portale (in %)

Kommunikation & Wirtschaft GmbH

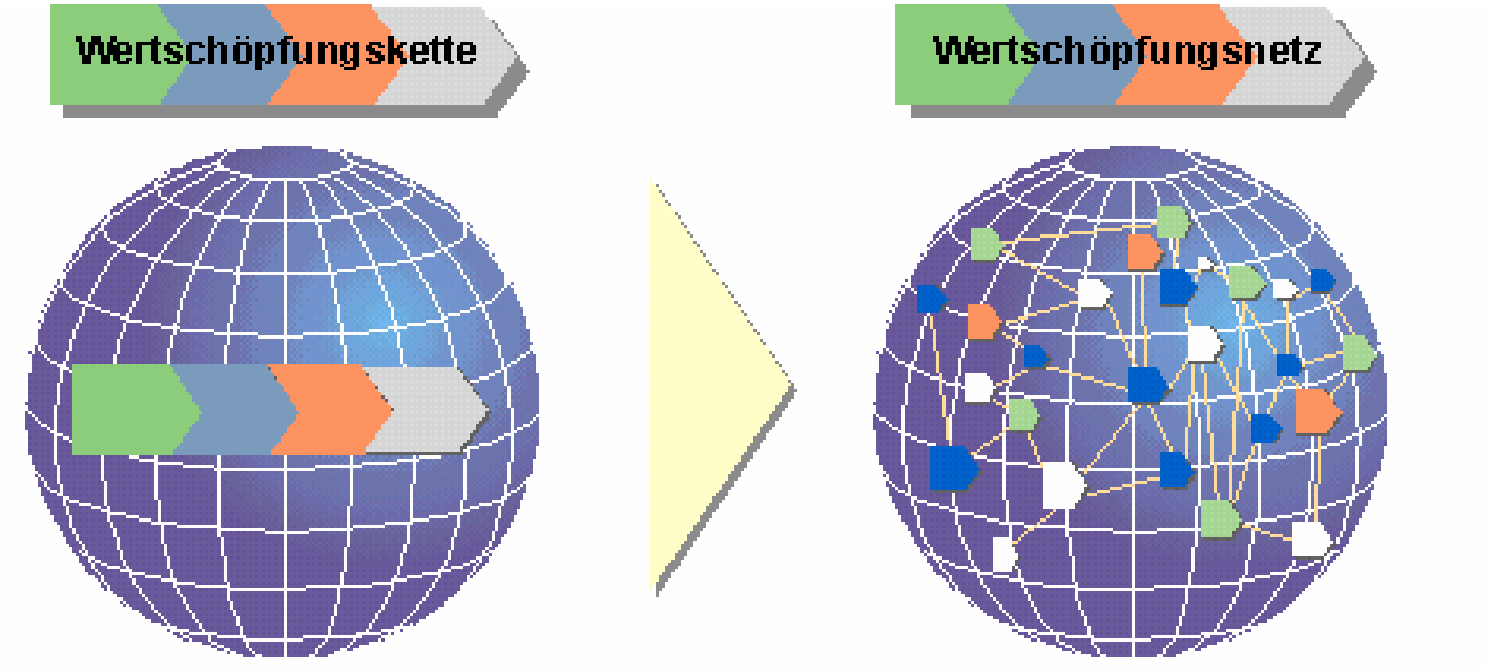


Klären: Ursache der Entwicklung – Herausforderung für Unternehmen?

Quelle: Marketing Börse (Computer Zeitung 49/2006)

Lernen für die Arbeitswelt von morgen

Kommunikation & Wirtschaft GmbH



Zentralisierte Wertschöpfungskette regional gebunden

Verteilung der Wertschöpfung

- niedrige Kosten
- Know-how
- Kapazität
- Marktzugang

Lernen für die Arbeitswelt von morgen

Kommunikation & Wirtschaft GmbH

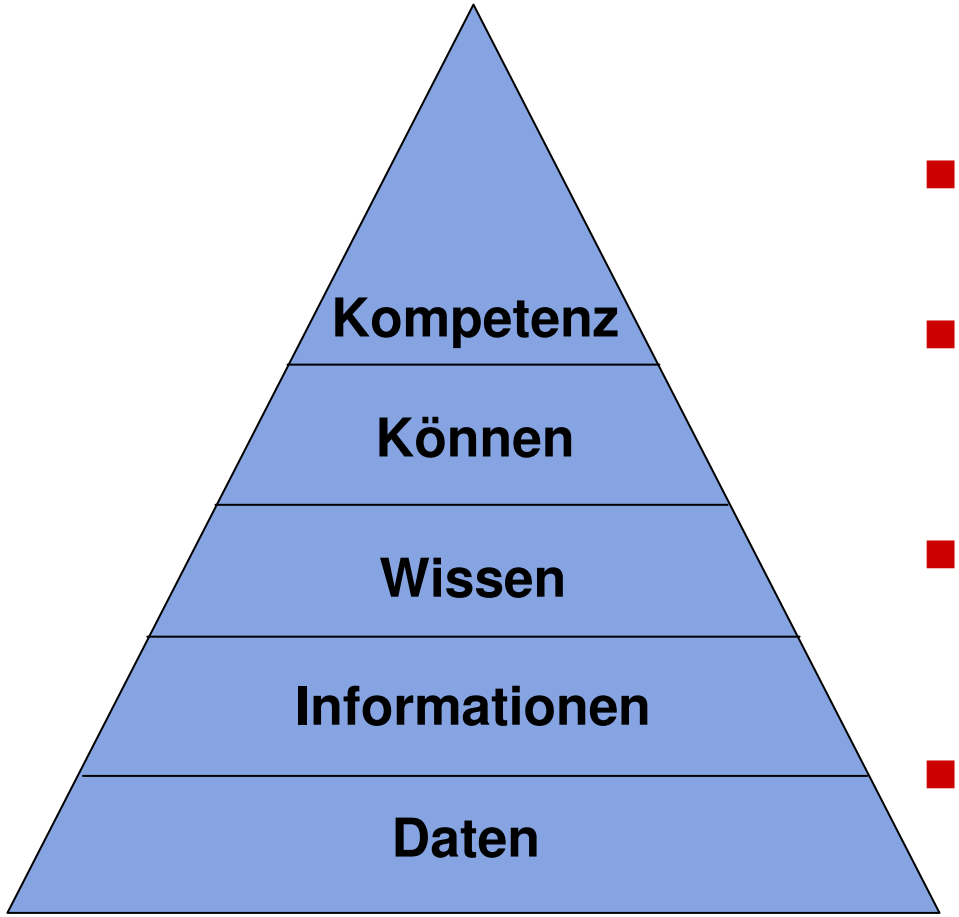
Konsequenzen für die Führung

1. Zunehmende Komplexität
2. Kompetente Nutzung der Medien
3. Kooperationsfähigkeit
4. Lernfähigkeit
5. Werte und Ziele

© 02/2007 K&W GmbH, Oldenburg

Wie Daten zu Informationen werden und Wissen zum Handeln führt

Kommunikation & Wirtschaft GmbH

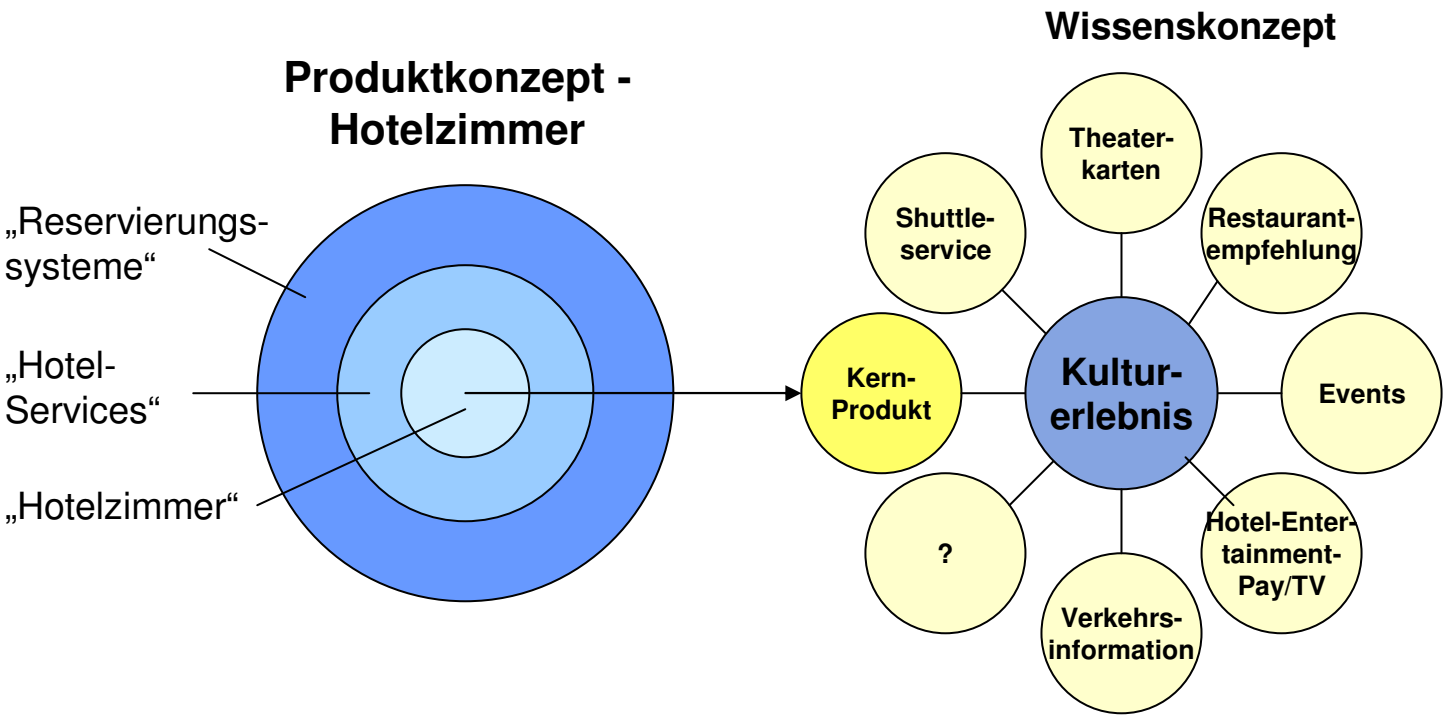


- Können wird durch Anwendung zur Kompetenz
- Wissen ist die Voraussetzung für Können; Wissen ist Information mit Wert
- Informationen werden durch individuelles Umsetzen zu Wissen
- Daten werden durch Einordnung/ Zuordnung zu Informationen

© 02/2007 K&W GmbH, Oldenburg

Ein Beispiel

Kommunikation & Wirtschaft GmbH



Für einen Hotellier ist das Kernprodukt längst nur mehr „Nebensache“. Der Geschäftserfolg hängt vom Management jener Wissensbereiche ab, die zum gesamten Erlebnis (Lösung) gehören. Wissen über diese Themenbereiche muss in allen Geschäftsprozessen (z. B. Rezeption etc.) verfügbar sein.

Quelle: Wissensmeeting Hotelgruppe Austrotel, Copyright 1999

Web 2.0 auf dem Weg ins Unternehmen

Kommunikation & Wirtschaft GmbH

Enterprise 1.0	Enterprise 2.0
Hierarchische Organisationsstrukturen	Vernetzte, projektbasierte Zusammenarbeit
Festgelegte Kommunikationswege	Architektur der Partizipation
Statisches Wissen	Organische Weiterentwicklung von Wissen
Isolierte Wissensinseln	Offenheit und Vernetzung von Wissen
Information Overflow	Individualisierung von Informationen
Zentral gesteuerte Innovationsprozesse	Innovation durch Kombination (Mashup)
Software als Produkt	Software als Web-basierter Service
Release fertiger Produktversionen	„The perpetual beta“

Quelle: Berlecon

Thesen I

Kommunikation & Wirtschaft GmbH

1. Das Web 2.0 wird die Kommunikations-, Lern- und Kooperations-kultur in Unternehmen verändern.

2. Web 2.0 bezieht sich auf die Art der Zusammenarbeit in und zwischen Organisationen sowie auf den Umgang mit Informationen und Wissen.

3. Es geht nicht nur um Technologien, sondern auch um neue Denk-ansätze, die die Unternehmenskultur verändern werden.

Thesen II

Kommunikation & Wirtschaft GmbH

1. Durch Web 2.0 wird die Informationsflut beherrschbar (Effizienz).

2. Der Informationsaustausch wird neu organisiert (Flexibilität).

3. Ziel: Das enorme Wissen, das sich innerhalb eines Unternehmens bei den Mitarbeitern befindet - aber auch bei Kunden und Partnern - systematisch nutzen (ständige Weiterentwicklung, Selbst-organisation).

Exkurs: Wissensmanagement

Kommunikation & Wirtschaft GmbH

… ist ein Mittel, um die Unternehmensziele besser und schneller erreichen zu können – und kein Selbstzweck.

… ist ein aktueller Prozess, der die Mitarbeiter in den Mittelpunkt stellt und geeignete Rahmenbedingungen schafft, damit Wissens-prozesse kontinuierlich und zielgerichtet ablaufen.

Wenn du und ich je einen Apfel haben, und wir diese Äpfel austauschen, haben wir beide am Ende immer noch je einen Apfel. Wenn aber du und ich je eine Idee haben, und wir diese Ideen austauschen, wird am Ende jeder zwei Ideen haben.
(George Bernard Shaw)

Die wichtigsten Verbesserungen

Kommunikation & Wirtschaft GmbH

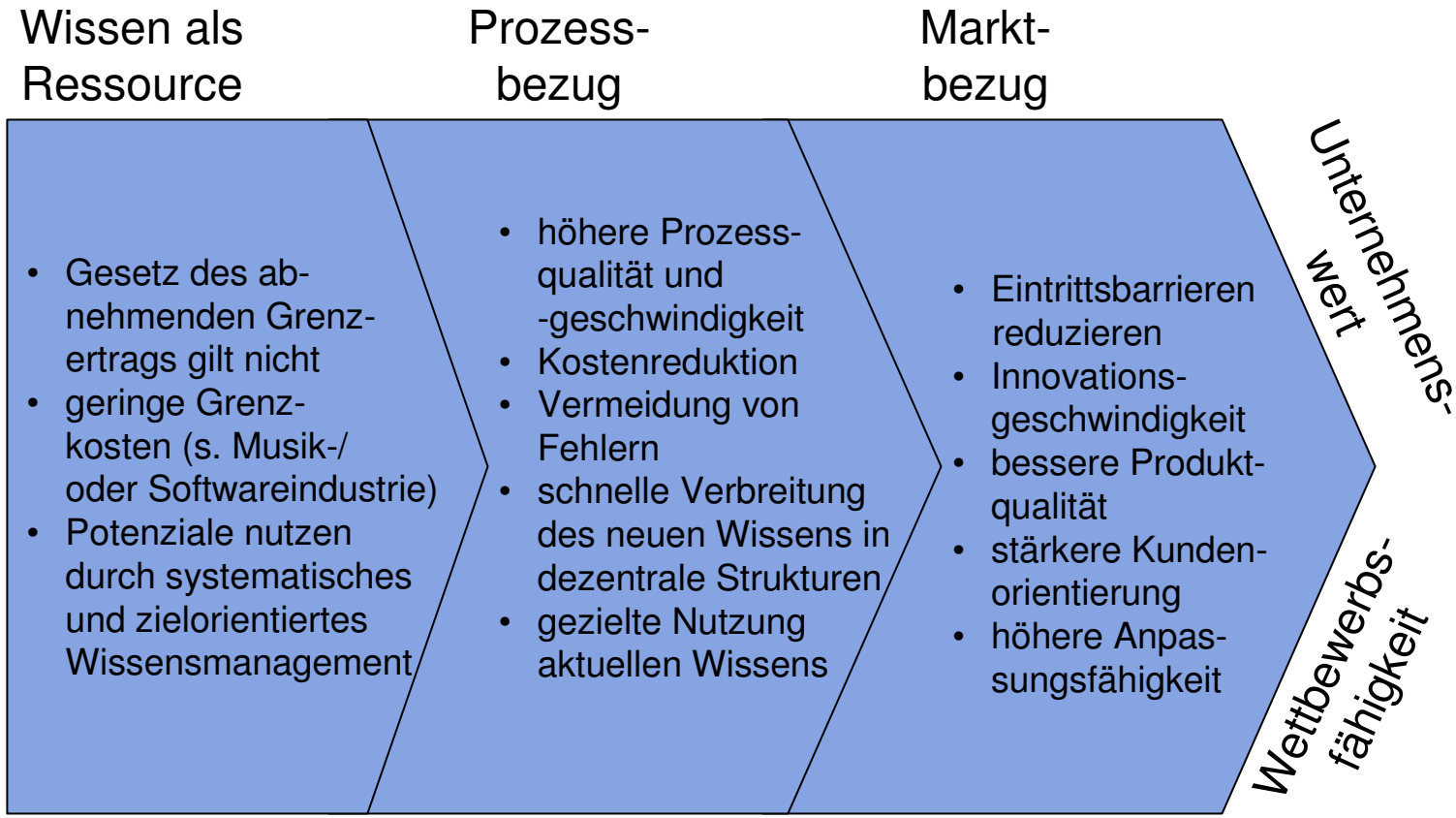
Kosten-/Zeiteinsparungen, Produktivitätsverbesserung	50 %
Prozessverbesserungen	19 %
Transparenz von Strukturen und Prozessen	18 %
Kundenorientierung und -zufriedenheit	18 %
Verbesserung von Entscheidungen und Prognosen	17 %
Besserer Informationsaustausch	15 %
Qualitätsverbesserungen	13 %
Erfolg, Marktführerschaft	8 %
Mitarbeiterqualifikation und -zufriedenheit	7 %
Kann noch nicht festgestellt werden	7 %

aquisa 10/2001: Auswertung von 164 WM-Projekten

Was verspricht man sich davon?

Kommunikation & Wirtschaft GmbH

Dynamik und Wettbewerbsfähigkeit...



Nutzung Web 2.0 für Unternehmen

Kommunikation & Wirtschaft GmbH

	Reife für den Unternehmens-einsatz	Nutzbarkeit in der Breite	Aufwand für User und Firmen	Ökonomischer Wert
RSS	◆◆◆	◆◆◆	◆◆	◆◆
Podcasts	◆◆◆	◆◆◆	◆◆	◆
Videocasts	◆	◆◆	◆	◆◆
Foksonomies	◆◆	◆◆	◆◆	◆◆
Blogs	◆◆◆	◆◆	◆◆◆	◆◆
Wiki	◆◆◆	◆◆	◆	◆◆◆
Social Bookmarks	◆◆	◆◆◆	◆◆	◆◆
Gemeinsame Bewertung von Content	◆◆	◆◆◆	◆	◆◆◆
Gemeinsame Forecasts	◆	◆	◆	◆◆◆
Austausch von Empfehlungen	◆◆	◆	◆◆	◆◆

◆ Niedrig

◆◆ Mittel

◆◆◆ Hoch

Quelle: Gartner

Fazit

Kommunikation & Wirtschaft GmbH

- Web 2.0-Technologien und –Ideen werden sich nachhaltig auf unsere Arbeits- und Kooperationskultur auswirken: Kommunikation wird demokratischer, weniger hierarchisch und authentischer.

- Die Zusammenarbeit zwischen Mitarbeitern, Partnern und Kunden wird vernetzter und flexibel, das heißt unabhängiger von bestehenden Organisationsstrukturen.

Quelle: Berlecon

Fazit

Kommunikation & Wirtschaft GmbH

- Die Informationsflut wird beherrschbarer durch die Individualisierung der Informationskanäle (Feeds), über Vernetzung (Permalinks) und über Nutzerinformationen (Tags, Empfehlungsfunktionen).

- Ähnlich wie bei der ersten Internet-Welle werden wir vermutlich auch in ein paar Jahren wieder feststellen, dass wir die kurzfristige Bedeutung von Web 2.0 überschätzt, die langfristigen Auswirkungen auf Unternehmen aber unterschätzt haben.

Quelle: Berlecon

Workshop Web 2.0 – schneller, besser, flexibler – Ihr „Bauplan“ für die erfolgreiche Integration von Web 2.0-Anwendungen, Wissensmanagement und E-Learning in Unternehmen

1. Statements der Teilnehmer:
   - Wozu wollen Sie Web 2.0 einsetzen?
   - Wo sehen Sie die treibenden Kräfte?
   - Welche Ziele/Vorteile wollen Sie erreichen?

2. Diskussion und Erarbeitung der individuellen Basispläne für den Einsatz von Web 2.0, Wissensmanagement und E-Learning

© 02/2007 K&W GmbH, Oldenburg

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und Mitwirkung im Workshop!

Kontakt: Kommunikation & Wirtschaft GmbH
Klaus H. Fehrlage

Tel. 0441 9353-172
Mail: fehrlage@kuw.de

www.lernen.kuw.de